Gewichtsreduktionsstudie zur Erforschung kardiometabolischer Erkrankungen - die Regensburger „Weight Loss Studie“

Hintergrund der Studie

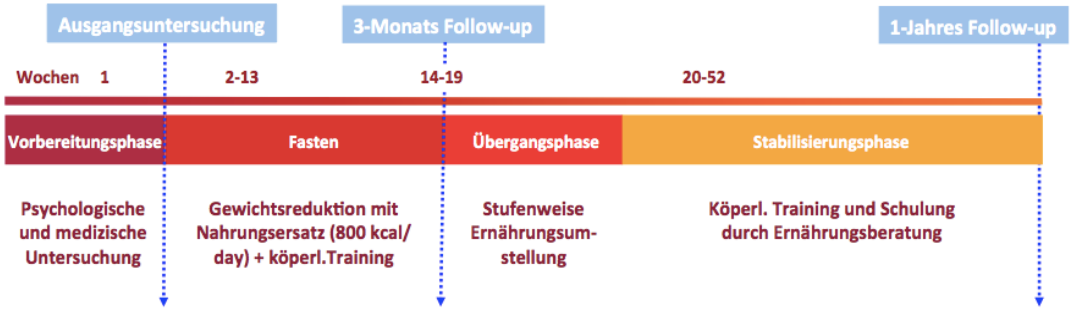
Die Adipositas als zentrale Komponente des Metabolischen Syndroms und folglich auch als wesentlicher kardiovaskulärer Risikofaktor stellt die „neue“ Epidemie der westlichen Industrienationen dar, und ihre Behandlung wird vor diesem Hintergrund immer wichtiger. So kann eine Gewichtsabnahme adipöser Patienten die mit Adipositas assoziierten Risikofaktoren für kardiovaskuläre Erkrankungen deutlich reduzieren. Obwohl die Risikoerhöhung für Typ 2 Diabetes und kardiovaskuläre Erkrankungen bei bestehendem Metabolischen Syndrom überzeugend demonstriert wurde, sind die pathophysiologischen Beziehungen zwischen den zentralen Faktoren Adipositas und Insulinresistenz und den weiteren Komponenten des Metabolischen Syndroms, einschliesslich Auswirkungen auf die kardiale Geometrie und Funktion sowie auf atherosklerotische Folgeerkrankungen, noch unzureichend aufgedeckt. Zudem sind die der Gewichtsabnahme zugrundeliegenden physiologischen Mechanismen sowie deren klinische Effekte und Ursachen für interindividuelle Unterschiede bisher weitgehend unklar.

Aufgrund der komplexen Ätiologie stellt die Identifizierung von Mechanismen, die bei Adipositas zur Entstehung eines Metabolischen Syndroms und dessen kardiovaskulären Komplikationen prädisponieren, eine große Herausforderung dar.
Einen Ansatzpunkt hierfür bietet die Präzisierung der klinischen Charakterisierung durch detaillierte Phänotypisierung. Dies ermöglicht einen gezielteren Rückschluß auf Pathomechanismen und die Untersuchung von Metaboliten-Profilen sowie deren Veränderungen in Abhängigkeit einer standardisierten Gewichtsabnahme versprechen tiefe Einblicke in die komplexe Pathogenese der Adipositas und des Metabolischen Syndroms.

Ziele der Studie

Ein wesentliches Ziel der Studie ist die Charakterisierung von krankem Fettgewebe sowie dessen Einfluss auf metabolische und kardiovaskuläre Begleiterkrankungen. Dabei sollen Biomarker und Risikofaktoren für Stoffwechsel- und Herz-/Kreislauferkrankungen identifiziert werden. Besonders beleuchtet werden sollen dabei der Einfluss einer therapeutischen Gewichtsreduktion sowie geschlechtsspezifische Aspekte. Die Grundlage der Untersuchungen bildet eine umfassende klinische, laborchemische und molekularbiologische Charakterisierung von adipösen Teilnehmern eines strukturierten Gewichtsreduktionsprogramms, das von der Abteilung für Psychosomatik der Klinik und Poliklinik für Innere Medizin II angeboten wird (Optifast-52, Nestle Healthcare), sowie von adipösen und normalgewichtigen Kontrollpersonen, die nicht an dem Gewichtsreduktionsprogramm teilnehmen.

Studienprotokoll der "Weight Loss Studie" bei Teilnahme am Optifast-52 Programm



Für diese Untersuchungen werden laufend Studienteilnehmer gesucht.

Wer kann teilnehmen ?

- wenn Sie Teilnehmer am Optifast-52 Programm sind, prüfen wir, Ihr Interesse und Einverständnis vorausgesetzt, den Einschluss in die „Weight Loss Studie".
- Darüberhinaus besteht die Möglichkeit als „Kontrollperson" an der Studie teilzunehmen, wenn Sie übergewichtig (BMI ≥30 kg/m^2) sind, aber keine Gewichtsreduktion anstreben
- oder wenn Sie normalgewichtig sind (BMI 20-25 kg/m^2).

Weitere Kriterien:

- Alter: 18-65 Jahre
- Konstantes Gewicht in den letzten 3 Monaten (+/- 2 kg)
- Keine Tumorerkrankungen
- Keine konsumierenden Erkrankungen
- Keine Steroidtherapie
- Keine Schwangerschaft

Wie läuft die Untersuchung praktisch ab?

Zum vereinbarten Termin informieren wir Sie zunächst über die Studie und bitten Sie, eine Einverständniserklärung zu unterschreiben. Dann folgen die Untersuchungen zur Bestimmung Ihres kardiovaskulären und metabolischen Risikoprofils. Hierzu werden folgende diagnostische Maßnahmen durchgeführt:

- klinische Untersuchung mit Anthropometrie (Gewicht, Größe, Bauchumfang, Hüftumfang, Blutdruck, Puls)
- Fragebögen zu Vorerkankungen, Medikamenteneinnahme, Lebensstil, Lebensqualität

- Blutabnahme (in Kooperation mit Prof. G. Schmitz, Insitut für Klinische Chemie und Laboratoriumsmedizin: Routine-Blutbild, Leberwerte, Nierenwerte, Parameter des Fett- und Glukose/Insulinstoffwechsels, Biomarker für oxidativen Stress und frühe Atherogenese, Adhäsionsmoleküle, Adipozytokine, Hormone, Entzündungsparameter)
- Grundumsatzmessung (Bestimmung Ihres individuellen täglichen Energieverbrauchs durch Messung des CO_2 und O_2 in der Atemluft)
- EKG
- Echokardiographie (Herzultraschall)
- Bestimmung der Gefäßwanddicke der Halsschlagader (Intima Media Dicke) im hochauflösenden Ultraschall als Frühindex für Atherosklerose
- Gefäßelastizität
- Bioelektrische Impedanzanalyse zur Erfassung von Fett- und fettfreier Masse
- Belastungstest (6-Minuten Gehtest)
- Schlaf-Apnoe-Screening (nach Rücksprache, in Kooperation mit Prof. M. Arzt)
- Psychoneuroimmunologie (in Kooperation mit Priv.-Doz. Dr. C. Lahmann, TU München)

Die Untersuchung dauert ca. 2-3 Stunden und wird insgesamt 3x durchgeführt, und zwar zum Ausgangszeitpunkt, nach 3 und 12 Monaten. Die Studienteilnehmer erhalten einen Befundbericht über die Untersuchungsergebnisse und kommen somit in den Genuss einer umfassenden Evaluierung des metabolischen und kardiovaskulären Risikoprofils. Dieses ermöglicht die frühzeitige Erkennung von Komplikationen und damit eine frühzeitige Therapie der Risikofaktoren. Die Teilnahme and der Studie ist freiwillig; den Teilnehmern entstehen keine Kosten.

Für Rückfragen steht unser Team gerne zur Verfügung:

Ansprechpartner:

Herr Georg Gebhard
Tel. 0941-9447224
georg.gebhard@ukr.de

Frau Dr. Christina Strack
christina.strack@ukr.de

Wissenschaftliche Leitung:

OÄ Priv.-Doz. Dr. Andrea Bäßler
Tel. 0941-9447299
andrea.baessler@ukr.de

OA Priv.-Doz. Dr. Marcus Fischer
Tel. 0941-9447299
marcus.fischer@ukr.de